Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 149.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Samstag, den 1. August.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Unsere verehrlichen auswärtigen Inserenten und Abonnenten machen wir darauf aufmerksam, daß Inserate, welche für den

Allgemeinen Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet bestimmt sind, außer in unserer Geschäftsstelle in **Halver,** auch von unsern nachstehenden Filialen zu Originalpreisen entgegengenommen werden.

In **Schalksmühle** bei Herrn A. Schaffland,
„ **Breckerfeld** bei Herrn Ad. Rutenbeck,
„ **Oberbrügge** bei Herrn R. Wasserfuhr,
„ **Kierspe** bei Herrn Aug. Schmidt,
„ **Rönsahl** bei Herrn Chr. Prüschenk,
„ **Meinerzhagen** bei Herrn Jul. Schriever,
„ **Valbert** bei Herrn Wilh. Schulte.

Inserate finden in unserer Zeitung die beste Verbreitung.

Unsere Filialen und Zeitungsboten nehmen Neubestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" jederzeit entgegen. Die Geschäftsstelle.

Die Wandlung in der Türkei.

Die politische Wandlung, die die Türkei in den letzten Tagen durchgemacht hat, beschäftigt noch immer alle Politiker der Welt. Auf der einen Seite stehen die Hoffnungsvollen, die in dem Sultan Abd ul Hamid den Staatsmann sehen, der sich dem Geist der modernen Zeit nicht länger verschließen wollte, auf der andern Seite aber sind die Mißtrauischen, die in der Wiederherstellung der Verfassung von 1876 nichts sehen als einen kühnen Handstreich des schlauen Herrschers in Konstantinopel, nur darauf berechnet, die Mächte von einer Einmischung in die mazedonische Frage abgehalten. Ein Kenner der Verhältnisse, der Präsident der englisch-österreichischen Bank, schreibt an die ‚Neue Freie Presse' in Wien über die neue Türkei:

Die politische Bedeutung der Einführung der Konstitution ist so offenbar, daß es geradezu überflüssig erscheinen muß, sie zu begründen. Ein aus der flüchtigen Existenz der vor dreißig Jahren geschaffenen Verfassung geschöpftes Mißtrauen wäre unbegründet. Die 1876 erteilte Konstitution floß nicht aus einem aufrichtigen Wunsche oder einer inneren Ueberzeugung, sondern nur aus einem jener in Konstantinopel so wunderbar beherrschten diplomatischen Schachzüge, um die Einmischung der Mächte, respektive der damals tagenden Botschafterkonferenz zu beseitigen. (Die Einmischung der Mächte bezw. ihre Verhinderung kann auch diesmal der treibende Keil gewesen sein.)

Sie trug deshalb schon bei ihrer Schöpfung den Todeskeim in sich. Wenn es nun auch im allgemeinen richtig ist, daß die Furcht eine schlechte Beraterin ist, so muß es ja nicht die Furcht gewesen sein, die den Entschluß zur Gewährung einer Konstitution entstehen ließ, sondern bloß die zweifelsohne aus den Vorgängen in Persien entsprungene Ueberzeugung, daß diese Maßregel das bequemste Mittel ist, dem bedenklichen Umfang annehmenden Vorgehen der Jungtürken entgegenzutreten. Infolgedessen und angesichts des Umstandes, daß die Partei der Jungtürken nunmehr genügend kräftig ist, um sich mit einem Scheinerfolge nicht zu begnügen, ist anzunehmen, daß es tatsächlich zu ernstlicher Ausübung der Konstitution kommen und damit wenigstens für eine gewisse Zeit Ruhe eintreten wird.

Ein türkisches Parlament mit den so vielen Nationalitäten und Religionen sich vorzustellen, erheischt allerdings eine großartige Phantasie. In unserm Zeitalter, das bereits so viel unmöglich Scheinendes verwirklichte, hat man jedoch das Recht, nicht das alte Wort „nichts ist unmöglich", zu bezweifeln, und so erleben wir vielleicht zu den vielen Wundern, als drahtlose Telegraphie, Telephon, Phonograph, Röntgen-Strahlen, Radium, lenkbare Luftschiffe, auch das eines regelmäßigen Funktionierens des Parlamentarismus am Goldenen Horn.

Die Stellung des türkischen Ministerpräsidenten und des Präsidenten der türkischen Kammer wird keine beneidenswerte sein. Was die finanzielle Bedeutung der Maßnahme anbelangt, ist sie meiner Ansicht nach, zum mindesten was die europäischen Gläubiger der Türkei betrifft, eine unvergleichlich geringere als die politische. Die internationale Staatsschuldenverwaltung steht auf so felsenfester Grundlage, daß nichts sie erschüttern kann.

So sonderbar diese Behauptung auch erscheinen mag, die Erfahrungen der letzten drei Jahrzehnte rechtfertigen sie im vollsten Maße, denn trotz der in gewissen Momenten entsetzlich schwierigen Verhältnisse sind die Einnahmen aus den der Staatsschuldenverwaltung überwiesenen Steuern stetig im Steigen begriffen. Die Partei der Jungtürken, die ja im hohen Maße auf das Wohlwollen Europas angewiesen ist, kann daher nicht daran denken, an bestehenden Verträgen zu rütteln. Daß geregelte Zustände im Lande nicht verfehlen können, die Steigernng der Einnahmen noch weiter zu erhöhen, ist zu selbstverständlich, um besonders hervorgehoben werden zu müssen."

Diese Zuschrift klingt sehr zuversichtlich und kann auch überzeugend wirken, da sie aus der Feder eines Mannes stammt, der jahrelang den Ereignissen nahesteht. Aber die ganze Art seiner Aeußerung zeigt doch auch, daß er selbst nicht ganz von seiner verlautbarten Zuversicht durchdrungen ist, da er das geregelte parlamentarische Leben in der Türkei, das durch nichts vorbereitet ist, mit den Erfindungen und Entdeckungen vergleicht, an die der Menschengeist Jahr für Jahr eifrigen Studiums gewandt hat. Darum werden die in der Mehrzahl bleiben, die Abd ul Hamids neues Werk mit Mißtrauen betrachten.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 1. August.

—* Was der Landmann vom August sagt. Was der August nicht kocht, läßt der September ungebraten. — Wenns im August stark tauen tut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut. — Wie sich Bartholomäus (24.) hält, ist der ganze Herbst bestellt. — Mariens Himmelfahrt (15.) Sonnenschein, bringt viel Obst und guten Wein. — Wie das Wetter an Hippolyt, so es mehrere Tage geschieht. — Um die Zeit von Augustin (28.) zieh'n die warmen Tage hin. — Geht der Fisch nicht an die Angel, ist an Regen bald kein Mangel.

—* Laut § 9 der Vorschriften des deutschen Eisenbahnverkehrverbandes sind die früheren Bestimmungen über das Rauchen in den Speisewagen wieder in Kraft getreten. Demnach ist das Rauchen in einem zu diesem Zweck kenntlich, gemachten Abteil des Speisewagens gestattet. Die Bestimmungen hierüber sind schon vom 1 Mai 1908 datiert.

= **Schmidtsiepen** b. Halver, 1. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, ereignete sich heute morgen an der hier aufgestellten Baggermaschine ein bedauerlicher Unglücksfall. Durch Herabfallen des Löffels der Maschine wurde ein Arbeiter getötet und zu einer plumpen Masse zusammengedrückt. Der Unfall passierte gleich zu Anfang der Arbeit um 7 Uhr früh. Die Schuld an dem Unglück ist auf das Versehen der Bedienungsmannschaft der Maschine zurückzuführen.

□ **Schalksmühle,** 30 Juli. Am 29. d. M. nach Beendigung der Turnstunde hielt der hiesige Turnverein eine Generalversammlung ab, die sehr zahlreich besucht und vom ersten Vorsitzenden E. Krägeloh eröffnet wurde. Die Tagesordnung fand wie folgt Erledigung: Punkt 1. Die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes. Es wurde beschlossen das Stiftungsfest am 20. September d. J. in der üblichen Weise zu feiern. Die Gestellung der Musik zu diesem Feste soll der Lüdenscheider Stadtkapelle übertragen, die Aufstellung des eigentlichen Programms dem Vorstande und der Vorturnerschaft überlassen werden. Punkt 2 Beteiligung an der 60jährigen Jubelfeier des Turnvereins Halver. Die Einladung zur Teilnahme an dieser Feier wurde einstimmig angenommen und bat der Vorsitzende die Anwesenden, sich doch recht zahlreich hieran zu beteiligen. Die Versammlung beschloß zugleich, eine Musterriege am Doppelgerät, Pferd und Barren mit Feder-Sprungbrett zu stellen. Antreten zum Abmarsch nach Halver am Sonntag, den 2 August 1½ Uhr nachmittags im Vereinslokale H. Husser. Punkt 3 Verschiedenes. Interne Vereinsangelegenheiten sowie verschiedene Wünsche einzelner Turner fanden schnelle Erledigung. Zum Schluß dankte der Vorsitzende im Namen des Vereins den Siegern vom Bezirksturnfest in Kierspe und schloß mit einem kräftigen „Gut Heil" auf das fernere Blühen und Gedeihen des Vereins die Versammlung.

Kierspe-Bahnhof, 30. Juli. Die Industrie, die sich in den letzten Jahren in unserem Orte niedergelassen hat, nimmt in ihrer Entwickelung erfreuliche Fortschritte. Nachdem das Gebäude zu der neu errichteten Schloßfabrik bereits fertiggestellt ist, beschäftigt man sich eifrig mit der inneren Montierung und hofft die neue Fabrik in Kürze dem Betriebe übergeben zu können. Das neue Werk wird der Firma „Metallwerk Kierspe-Bahnhof" führen. Ferner beabsichtigt Herr Fr. Kuhbier hier, der bereits in Lüdenscheid eine Fabrik besitzt, noch im Laufe dieses Jahres auch im hiesigen Orte eine solche zu errichten. Ebenso hat die Firma J. u. A. Boswinkel ihre Gabelfabrik durch einen weiteren Anbau fast um das Doppelte vergrößert. Wie verlautet, beabsichtigt auch die Firma Bender u. Wirth, Inhaber Herr Hermann Bender, ihre Fabrik im kommenden Jahre zu vergrößern. Diese Fortentwicklung der hiesigen Industrie verspricht auch ein weiteres Aufblühen unseres Ortes.

§ **Kierspe-Bhf.,** 31. Juli. Gestern fand hierselbst die zweite diesjährige Kreislehrerkonferenz unter dem Vorsitz des Herrn Kreisschulinspektors, Pfarrer Pels-Leusden, statt. Um 10 Uhr morgens begann dieselbe mit einer Lehrprobe in der hiesigen 1. Klasse. Herr Lehrer Hücking-Schwenke behandelte mit den Kindern die „Erzeugung, Leitung und Wirkung der Wärme". Die Fortsetzung der Konferenz fand um 11 Uhr im Saale des Herrn Nockemann statt, die mit Gesang und Gebet eingeleitet wurde. Zunächst begrüßte dann der Herr Kreisschulinspektor die Mitglieder der Konferenz und ganz besonders den als Gast erschienenen früheren Kreisschulinspektor, Herrn Pfarrer Geck-Meinerzhagen. Nun wurde das Protokoll der vorigen Konferenz vom Herrn Hauptlehrer Schulte-Halver vorgelesen und darauf genehmigt und vollzogen. Sodann leitete Herr Lehrer Kleiböhmer von hier die Besprechung der vorhin gehörten Lehrprobe ein. An diese Besprechung schloß sich eine recht lebhafte Debatte. Nachdem nun noch einige Verfügungen durch Vorlesen zur Kenntnis der Versammlung gebracht worden war, hielt Herr Lehrer Grüber-Kierspe einen Vortrag über das Thema: „Ob und event. inwiefern die künstlerische Seite eines Gedichts bei seiner Behandlung in der Volksschule zu berücksichtigen ist." Auch an diesen Vortrag schloß sich ein recht lebhafter Gedankenaustausch. Herr Lehrer Seidenberg-Schalksmühle hielt nun den zweiten Vortrag über: „Einheitliche Regelung der Ferien für den Kreis Altena und die Grundsätze, nach denen dabei zu verfahren ist?" Recht eingehend hatte Herr Seidenberg das Thema beleuchtet. Dieser Vortrag soll dem Herrn Landrat übersandt werden. Die Versammlung sprach sich dann fast einstimmig dahin aus, daß die Sommerferien im Kreise Altena einheitlich geregelt werden müßten, daß dieselbe 4 Wochen dauern und in die Monate Juli und August fallen müßten. Von einer einheitlichen Regelung der Herbstferien wurde abgesehen. Der amtliche Teil der Konferenz war damit erledigt und wurde mit dem Segen des Herrn geschlossen. — Gegen 1 Uhr versammelten sich die Mitglieder der Konferenz zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahl. Nach dem ersten Gange brachte der Herr Kreisschulinspektor in begeisterten und begeisternden Worten ein dreifaches Hoch aus auf Kaiser Wilhelm II. Die Versammlung stimmte: Heil dir im Siegerkranz an. Gegen 3 Uhr traten die meisten den Heimweg an. Die nächste Konferenz, die sogenannte Hauptkonferenz soll am Dienstag, den 8. September wiederum hierselbst stattfinden. Herr Lehrer Schmidtmann-Lengelscheid wird alsdann eine Unterrichtsprobe halten über „Jesu Gespräch mit dem reichen Jüngling." Herr Lehrer Groll-Schalksmühle hat einen Vortrag übernommen über das Thema: „Ueber die Bedeutung der selbstständigen schriftlichen Arbeiten in anderen Unterrichtsfächern als dem Deutschen."

Attendorn, 30. Juli. Attendorn entwickelt sich. Seit der Entdeckung der Attahöhle hat der Verkehr einen derartigen Aufschwung genommen, daß man sich jetzt zu einer Erweiterung der Bahnhofsanlagen veranlaßt sieht. Die Brauerei plant der vielen Fremden wegen ein Hotelbau.

Düsseldorf, 31. Juli. Wegen Fahnenflucht im Rückfalle war vom hiesigen Kriegsgerichte der Musketier Wilhelm Kunze von der 3. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 53 in Kalk zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Das Oberkriegsgericht als Berufungsinstanz hegte Zweifel an der normalen Geistesverfassung des Angeklagten und ließ ihn einer Beobachtung in der Grafenberger Irrenanstalt unterziehen. Auf Grund des ärztlichen Befundes wurde das Erkenntnis der ersten Instanz aufgehoben, Kunze freigesprochen und seine Entlassung aus dem Heeresdienste verfügt.

Köln, 31. Juli. Die Aufräumungsarbeiten an der Südbrücke haben eine unerwartete Verzögerung dadurch erlitten, daß die vom Untersuchungsrichter angeordnete Aufsicht durch einen Regierungsbaumeister und einen Strombauaufseher nicht gestellt werden konnte. Die zuständigen Behörden, nämlich der Regierungspräsident, der Oberpräsident und der Oberbürgermeister von Köln, lehnten die vom Untersuchungsrichter nachgesuchte Stellung eines Regierungsbaumeisters mit der Begründung ab, sie hätten selbst Mangel an genügenden derartigen Kräften. Erst eine telegraphische Bitte an den Minister der öffentlichen Arbeiten hatte den gewünschten Erfolg, und am 28. Juli traf ein Regierungsbaumeister aus Duisburg zur Beaufsichtigung der Aufräumungsarbeiten hier ein.

Bonn, 30. Juli. Der Brooklyner Männergesangverein „Arion" traf heute nachmittag 4½ Uhr mit Dampfern von Koblenz kommend hier ein. Eine Abordnung des Bonner Männergesangvereins und des Bonner „Liederkranzes" waren den Gästen bis Koblenz entgegengefahren. Nach Ankunft des Schiffes in Bonn wurden die Sänger nach dem festlich geschmückten Alten Zoll geleitet, wo der Präsident des Bonner Männergesangvereins, Justizrat Meyer, die Gäste begrüßte. Der Präsident des Männergesangvereins „Arion", Dr. Führer, dankte hierauf in herzlichen Worten. Dr. Meyer überreichte hierauf Dr. Führer einen Ehrentrunk in einem goldenen Becher. Auch den übrigen Gästen wurde von Jungfrauen ein Ehrentrunk kredenzt. Heute abend gibt der „Arion" in der Beethovenhalle ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Erträgnis verschämten Armen von Bonn zugute kommen soll.

Bonn, 30. Juli. Eine wildgewordene Kuh richtete gestern hier großes Unheil an. Das Tier entlief seinem Stall, rannte seinen Besitzer, einen Bahnwärter über den Haufen und stürmte dann in eine bei Friesdorf übende Kompagnie Soldaten des 160. Inf.-Reg. hinein, wobei ein Mann der Kompagnie schwer verletzt wurde und im Lazarett Aufnahme finden mußte. Die Kuh mußte, um weiteres Unglück zu verhüten erschossen werden.

Wetter-Aussichten

2. August. Bewölkt, warm, Regenfälle.
3. August. Teils heiter, teils bewölkt mit Regen.
4. August. Heiter bei Wolkenzug, normal warm, meist trocken.
5. August. Meist bedeckt, schwül warm, vielfach Gewitterregen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 30. Juli.

	Mk.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	21,60
„ „ 2. „	20,60
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	18,20
2. „	17,20
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,50
2. „	15,50
Gerste „ 100 Kilo 1. „	14,—
„ „ 2. „	—,—
Kartoffeln per 50 Kilo	3,00—3,50
Heu per 50 Kilo	2,80—3,00
Luzernerheu per 50 Kilo	3,40
Maschinenstroh per 500 Kilo	15,—
Flegeldrusch per 500 Kilo	17,—
Butter per Kilo	2,60
Eier (100 Stück)	8,50
Neue Kartoffeln 50 Kilo 2,70—3,20 Mk.	

Neuß, 30. Juli.

Raps per 100 Kilo 1. Qual.	29,00
2. „	27,00
Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	71,00
Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	73,00
Gereinigt. Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	104,—
„ in kleineren Partien	107,—
Kleien per 50 Kilo	5,80

Bekanntmachung.

Die Urlisten derjenigen Personen in den Gemeinden Kierspe und Rönsahl, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen vom **1.—8. August d. J.** auf hiesigem Amtsbureau bezw. beim Herrn Gemeindevorsteher Haase in Rönsahl zu jedermanns Einsicht offen.

Kierspe, den 30. Juli 1908.

Der Amtmann: Büren.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 10. Aug. cr.** vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **Ernst Maus im Dahle** bei Dahlerbrück folgende Gegenstände bestehend aus:

3 Kühe, 9 Hühner, 80 Ctr. Heu, 4 Kuhtröge 1 Wannemühle, 1 steinerne Walze, 1 Schiebkarre 1 Kartoffelpflug, 1 Tafelherd, 1 Vernüs, 2 Tische, 6 Stühle und Bank, 2 Mantelöfen, 1 Bett mit Bettstelle und Matratze, 1 Pult-, 1 Kleider-, 1 Milch- und Küchenschrank, 1 Hausuhr, Spiegel, Lampen und sonstiege Haus- und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen Credit, das Vieh gegen gleich bare Zahlung verkaufen. Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilhelm Voß, beeid. Auktionator.

Ein Gut,

wo 5 Kühe gehalten werden können, ist mit vollem Inventar u. Ernte sofort zu kaufen bei geringer Anzahlung. Preis 17 000 Mk. Besitzung liegt an Chaussee Kierspe-Halver.

Reflektanten wollen sich wenden an **E. Koch, Kierspe.**

Verloren 10 Mk.

Berlinerstraße.

Gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Einen jugendlichen

Packer

sucht sofort

Wilh. Förster, Schmidtsiepen bei Oberbrügge.

4—5

Zimmer

per September zu mieten gesucht. Offerten unter **H. 115** an die Expedition dss. Blts.

Eine schöne

Wohnung

an ruhige Familie zu vermieten.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Nehme wieder **Stärkewäsche** zum

Waschen u. Bügeln

an.

Frau Wilhelm Fleck, Halver.

Die Frau als Hausärztin

von **Dr. med. Anna Fischer Dünkelmann in Envelopp.** 463 Abbildungen, will ich, da ich mehrere ähnliche Gesundheitsbücher habe **statt 17 für 12 Mk verkaufen.** Buch ist in gutem Zustande.

E. Koch, Kierspe.

Allen Stotternden!

Unfehlbar **sichere Selbsthilfe** unter **Garantie,** es gibt hiernach **kein Stottern mehr!** Ich als ehemalige stark Stotternde gebe **Mitteilung** wie leicht ich mich selbst gründlich von dem schlimmen nervösen Fehler **dauernd befreite!**

Bad Kösen in Thüringen., **Rudelsburg-Promenade** 2. Frl. C. Schreiber.

Frische, schwere

EIER

10 Stück 64 Pfg.

Extra frische schwere

Eier

10 Stück 69 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Elektrizitätsgesellschaft Hochstrate & Böttcher Nachf.

m. b. H.

Hauptbüro: Witten-Ruhr.

Hagen i. W. :Filialen: Iserlohn.

Reichsortierte Ausstellung

in allen **Beleuchtungskörpern** von einfachster bis zur feinsten Ausführung

bei unserm Vertreter

Herrn Wilh. Woeste, Halver.

Ingenieurbesuche u. Ausarbeitung v. Kostenanschlägen gratis.

Grosse Sendung angekommen

Kaffee-Service, hochfein dekoriert.

Eß-Service, in allen Preislagen.

Waschgarnituren, moderne Formen und Dekors.

Haushaltungstonnen, komplette Garnitur, 16 Teile, ff. dekoriert.

Satzkumpen, Biergläser, Schnapsgläser etc.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Telephon No. 42. Telephon No. 42.

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.



Im **Hambnrger Importhaus** erhält jeder Käufer **heute, Sonntag, Montag und Dienstag**

1 Kaffee-Tablett

mit Blumenpressung oder

1 Patentverschluß

für Einmachgläser und Töpfe

gratis

bei Einkäufen von 4 Mk.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.



Die weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobsen, Berlin N. 24,** Linienstr. 126, Lieferant v. Post-, Pr. Staats- und Reichseisenbahnbeamte, Lehrer, Militär-Vereine, versenden die **neueste** deutsche hocharmige **Singer-Nähmaschine Krone** mit **hygienischer Fussrube** für alle Arten Schneiderei, für **40, 45, 48, 50 Mk.** 4 wöchentliche Probezeit. **5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. Militaria-Zeiterräder,** elegante schöne Bauart, beliebte Marken, stabil, leichtlaufend. Neueste **Patent-Waschmaschine, Rollmaschinen** mit Platte **billigst.**

Heute abend eintreffend:

Weintrauben, Pflaumen Zitronen, dicke Bohnen u. grüne Bohnen.

A. Schäckermann, Halver.

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Weinessig,

Einmachzucker

Salicyl

und

alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Extra große

Schlangengurken

2 Stück 28 Pfg.

Perlzwiebeln

zum Einmachen à Pfd. 15 Pfg.

grüne Salatbohnen

à Pfd. 15 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Vogelfutter

Mischungen für alle Sorten Vögel, sowie

Fischfutter

stets frisch zu haben bei

Aug. Cordt, Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Am Dienstag, morgen, den 4 ds. bin ich mit einer schönen Auswahl



Kühen

bei Ww. Ecks an Rhadermühle und am Mittwoch, den 5. an meinem Hause in Rodt b. Marienheide.

Eduard Moos.

Von **Freitag, den 31. Juli bis Samstag, den 8. August cr.** ist die Kasse unserer **Zahlstelle Halver**

nur von 3—5 Uhr

nachmittags **geöffnet.**

Bergische Kredit-Anstalt A.-G.

Turnverein Halver.

1848—1908

Die geehrten Bewohner von Halver werden höfl. gebeten aus Anlaß unserer 60jährigen Jubelfeier zu

flaggen

und die Häuser mit Grün zu

schmücken.

Der Festausschuss.

Vollmer Turnverein

Oberbrügge.

Sonntag, den 2. August
zur Beteiligung an der 60jährigen Jubelfeier des Turnvereins Halver.

Abmarsch

mittags 1 Uhr vom Vereinslokal in Vereinsmütze.

Der Vorstand.

Turnverein Deckinghausen.

Sonntag, den 2. Aug.
nachmittags 1 Uhr

Abmarsch

zur **60jährigen Jubelfeier in Halver.**

Um sehr zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand

Turnverein Grünenbaum.

Sonntag, den 2. August
mittags 12½ Uhr

Abmarsch

vom Vereinslokal zur Teilnahme an der 60jährigen Jubelfeier des Turn-Vereins Halver.

Der Vorstand.

Schalksmühler Turnverein

(eingetr. Verein)

Sonntag, den 2. August
nachmittags 1½ Uhr

Antreten

am Vereinslokal zur

Abfahrt n. Halver

zwecks Beteiligung an der Jubelfeier des Turnvereins daselbst.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 2. August
nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Bommert.

Samstag, den 1. August
abends 8 Uhr

Uebung.

Nachher Freibier.

Das Kommando.

Perlmais, Futtergerste, Futterreis, Gerstenmehl, Futterkalk, Schwefelblüte empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.